

I. Anmeldung

TOP: 1.0

Sozialausschuss
Sitzungsdatum 13.10.2016
öffentlich

Betreff:
Benchmarking der großen Großstädte 2015
Leistungen nach dem SGB XII und SGB II

Anlagen:
 1.1 Sachverhalt

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Der Kreis der 16 großen Großstädte Deutschlands hat auch wieder im Jahr 2015 intensiv die Leistungen nach dem SGB XII und SGB II verglichen. Für das Jahr 2015 wurden die Entwicklungen in den Leistungsbereichen des SGB XII und SGB II in einem Bericht zusammengefasst und zusätzlich als Fokusthema "geringes Einkommen im Alter" gewählt. Der entsprechende Bericht „Leistungen nach dem SGB XII und SGB II 2015“ wurde von con_sens (Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH) und den teilnehmenden Städten erstellt und bildet die Grundlage für diese Sozialausschussvorlage. Der Bericht wird voraussichtlich erst kurz vor dem Sitzungstermin veröffentlicht, sollte aber rechtzeitig unter <http://www.consens-info.de> (Sozialhilfe/Veröffentlichungen) zur Verfügung stehen. Weiterhin liegt der Bericht in der Sitzung aus.

Die Ergebnisse des Benchmarkings 2015 sind vor dem Hintergrund des Orientierungsrahmens für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg (besonders Leitlinien: 4. Beschäftigung ermöglichen, 5. Armut bekämpfen, Chancen eröffnen sowie 6. eine alternde Stadtgesellschaft gestalten) zu sehen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
 entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Leistungen nach dem SGB XII und SGB II geeignet, Benachteiligungen unterschiedlicher Gruppen auszugleichen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. Herrn Ref. V

Nürnberg, 23.09.2016
Pröiß

(55 00)